

Pressedienst

362/16. Juni 2021/ari

Kiel wird Mitglied der STRING-Kooperation

Die politische Kooperation STRING (South Western Baltic Sea Transregional Cooperation - Implementing New Geography) hat sich den Ausbau von Infrastruktur und Umwelttechnologien in Nordeuropa zum Ziel gesetzt. Die Mitglieder – vier Staaten, acht Regionen, fünf Städte und drei Metropolregionen mit insgesamt vierzehn Millionen Einwohner*innen – möchten sich zu einem weltweit anerkannten „Green Hub“ entwickeln.

Auch die Landeshauptstadt wird künftig Teil der Kooperation sein. Das politische Forum von STRING hat am 1. Juni beschlossen, dem Antrag auf Mitgliedschaft stattzugeben. Zum 1. Juli erhält Kiel nun zunächst einen Observer-Status, die Entscheidung über die volle Mitgliedschaft fällt zum 1. Oktober 2022.



Landeshauptstadt Kiel

Pressereferat

Postfach 1152
24099 Kiel

Verantwortlich:

Pressesprecherin
Kerstin Graupner
+49 (0) 431 901 - 1007

Redaktion:

Arne Gloy
+49 (0) 431 901 - 2406

E-Mail:

presse@kiel.de

Internet:

www.kiel.de
www.kieler-woche.de
www.kiel-sailing-city.de

„Mit der Mitgliedschaft bei STRING entwickeln wir unser internationales Engagement weiter. Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen aus Nordeuropa können wir nun wichtige Entwicklungen in den Bereichen nachhaltige Mobilität, grünes Wachstum und Digitalisierung anschieben und mitgestalten“, erklärt Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer, der sich schon auf den regelmäßigen Austausch mit seinen Amtskolleg*innen zum Beispiel aus Göteborg, Malmö, Oslo, Hamburg oder Kopenhagen freut.

Thomas Becker, Managing Director bei STRING, betont: „Die Mitglieder sehen die Observer-Mitgliedschaft der Stadt Kiel als große Bereicherung für die Organisation an. Durch die Zusammenarbeit in STRING erreichen wir eine kritische Masse für die Schaffung einer international anerkannten Megaregion in Nordeuropa. Gerade für die Stärkung grüner Technologien und den Ausbau nachhaltiger Infrastruktur wird unsere Kooperation die grenzübergreifende, regionale Entwicklung der gesamten Region stärken.“

Weitere Informationen zur Kooperation gibt es unter www.stringnetwork.org.